Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **18 (1892)**

Heft 37

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1892 XVIII. Jahrgang № 37 10. September

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Centralhof 14. Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3**, für **6** Monate Fr. **5. 50**, für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7**, für **12** Monate Fr. **13. 50**. — *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit **Farbendruckbild** 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die **Schweiz 30** Cts., für das **Ausland 50** Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern **alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.** Für ausserschweizerische Inserate ist der **Annoncen-Expedition Adolf Steiner** in **Hamburg, Berlin, Mailand** das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Landstürmischer Protest.

Hochverehrte Bundesräthe!
Wenn ich Euch nicht lieben thäte,
Wär' ich heute, meiner Treu,
Zornig fast wie Bär und Leu!

Welchen Bock habt Ihr geschossen,
Als dort oben ward beschlossen:
„Sold erhält das Militär,
Nur der Landsturm laufe leer!"

Unter Allen ist ja Keiner
Ohne Blut und Fleisch und „Beiner",
Aber oft der größte Held
Ohne Münz und Taschengeld.

Will man uns den Sold nicht geben,
Kommen wir betrübt daneben,
Macht der schönste Wirthshausschild
Mann für Mann fuchsteufelswild.

Wenn wir exerziren müssen
Selber und auf eignen Füßen,
Gibt der Hunger schlechten Muth,
Thut auch ohne Krieg nicht gut.

Wenn wir hauen mit dem Sabel
Auf den größten Prahlerschnabel,
Daß er weiter nichts begehrt,
Ist's entschieden ehrenwerth.

Wenn wir nächtlich Wache stehen,
Oder nach der Küche sehen,
Kugeln gießen hundertfach,
Ist die Leistung auch nicht schwach.

Wenn wir mit dem Bündtnerprügel
Lustig lupfen aus dem Bügel
Einen wilden Reitersmann,
Bitte sehr! Was sagt Ihr dann?

Wenn wir gar mit guten Flinten
Feinde plagen schlau von hinten,
Daß es vornen schwankt und wankt,
Ei, wem wird der Sieg verdankt?

Er und ich — und sonst die Meisten
Werden solche Dinge leisten,
Wenn der Bund uns nicht vergißt
Und mit gleicher Kelle mißt.